

gefunden hatten, suchten sie sich eine weniger gefährliche Stelle aus, wo sie nun ihr Morgenständchen ungehindert zum Vortrage bringen konnten. An diesen Tag werden die Theilnehmer aber noch lange denken.

— Der alte Ifig in Posen schießt seinen Ifigor auf die Braunschau nach Lody in das Haus des reichen, aber übelbeleumundeten Schmuhl. „Ifigor, mein Sohn“ — so rebet er seinen Sprößling vor der Abreise an — „der Schmuhl ist reich und er hot 'ne ainfige Tochter, aber er hot was gehabt mit de Gerichte, ich waiß nich genau was. Wenn der Vater hat gehabt Gefängniß, verlangst' De fünfzigtausend, hat er gehabt Zuchthaus, mußt' De verlangen hunderttausend!“ — Ifigor reist ab. Nach zwei Tagen kommt ein Telegramm von ihm: „Vater gehent. Wie viel nu?“

— Die Antwort des Wilden. Engländer (spricht einem Zulu-Häuptling gegenüber von der Macht und Größe Englands): „Die Sonne geht in unserm Reich nicht unter; sie scheint ewig auf englischem Boden!“ — Zulu: „Wahrscheinlich will guter Gott Engländer nicht im Finstern lassen — weil er ihm auch nicht traut.“

— Frauen Eitelkeit. „Wollen Sie wirklich nicht, daß sich Ihre Paula schon verheirathet? Das

Alter hätte sie doch gewiß!“ — „Meine Tochter ist alt genug, aber ich bin — zu jung!“

— „Haben Sie gehört, Fräulein, daß unser Freund Müller, der arme Teufel, das große Loos in der Lotterie gewonnen hat!“ — „Aber was nützt ihm jetzt das viele Geld, wenn er keine Noth mehr hat?“

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide
vom 8. bis 14. Juni 1890.

Geboren: 142) Dem Wollwaaren-Drucker Karl Robert Martin hier Nr. 19 1 S. 143) Dem Eisengießer Karl Gottlob Unger hier Nr. 304 1 S. 144) Dem Bürstenfabrikarbeiter Eduard Louis Fuchs in Reußeide Nr. 10 1 S. 145) Der unberehel. Dienstmagd Minna Eckstein in Schönheiderhammer Nr. 37 1 Z. 146) Dem Bretschneider Friedrich Emil Unger hier Nr. 316 1 S. 147) Der unberehel. Tambourierin Anna Hufschneuthier hier Nr. 17 B 1 Z. 148) Der unberehel. Tambourierin Lina Auguste Schädlich hier Nr. 301 1 Z. 149) Dem Schuhmachermeister Friedrich Ludwig Fiedel hier Nr. 432 1 S. 150) Dem Oeconomie-Berwalter August Richard Böner in Schönheiderhammer 1 Z.

Aufgeboren: 41) Der Steinmetz Karl Hermann Reich hier Nr. 4 B mit der Knäpferin Auguste Marie Friedrich hier Nr. 3. 42) Der Bürstenfabrikarbeiter Karl Louis Häcker hier Nr. 80 mit der Bürsteneinzieherin Anna Marie Günzel hier Nr. 244 B. 43) Der Pinselmacher Friedrich Emil Schlegel hier Nr. 192 mit der Stickerin Lina Marie Röder hier Nr. 299. 44) Der Wollwaaren-Drucker Johann Christian Heidenfelder in Schönheiderhammer mit der Haushälterin Christiane Alwine verw. Schlegel geb. Lent in Schönheiderhammer.

Eheschließung: 35) Der Eisenhüttenwerksschlosser Louis Robert Schuster in Schönheiderhammer mit der Dienstmagd Marie Margaretha Pippert hier.

Verstorben: 117) Des Eisengießers Wilhelm Richard Unger hier Nr. 4 B Z., Auguste Anna, 16 R. 11 Z. alt. 118) Die Auszüglerin Christiane Wilhelmine verw. Schönherr geb. Rasch hier Nr. 362, 74 J. 3 R. alt. 119) Des Bürstenfabrikarbeiters Karl Heinrich Ernst Horn hier Nr. 388 Z., Meta Olga, 13 Z. alt. 120) Des Bürstenfabrikarbeiters Christian Friedrich Seidel hier Nr. 138 B Z., Linda Rosa, 10 R. alt. 121) Des Fleischer's Adolf Rosenhauer hier Nr. 269 Z., Johanne Marie, 1 J. 8 Z. alt.

Chemnitzer Marktpreise
vom 14. Juni 1890.

Weizen russ. Sorten	10 Mt. 35 Pf. bis 10 Mt. 75 Pf. pr. 50 Kilo
weiß und bunt	9 * 80 * 10 * 85 * 10 * 85 * 10 * 85 * 10 * 85 *
säch. gelb u. weiß	10 * 80 * 10 * 85 * 10 * 85 * 10 * 85 *
Roggen, preussischer	8 * 55 * 8 * 70 * 8 * 70 * 8 * 70 *
sächsischer	8 * 15 * 8 * 30 * 8 * 30 * 8 * 30 *
russischer	7 * 95 * 8 * 05 * 8 * 05 * 8 * 05 *
Braugerste	7 * 10 * 7 * 50 * 7 * 50 * 7 * 50 *
Futtergerste	8 * 60 * 8 * 85 * 8 * 85 * 8 * 85 *
Hafser, sächsischer	8 * 60 * 8 * 85 * 8 * 85 * 8 * 85 *
Hafser, preuss.	9 * 50 * 10 * 50 * 10 * 50 * 10 * 50 *
Kocherbsen	8 * 50 * 8 * 75 * 8 * 75 * 8 * 75 *
Mahl- u. Futtererbsen	8 * 80 * 4 * 50 * 4 * 50 * 4 * 50 *
Heu	8 * 50 * 4 * 20 * 4 * 20 * 4 * 20 *
Stroh	2 * 30 * 2 * 70 * 2 * 70 * 2 * 70 *
Kartoffeln	2 * 20 * 2 * 60 * 2 * 60 * 2 * 60 *
Butter	2 * 20 * 2 * 60 * 2 * 60 * 2 * 60 *

Nächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Zwei Tauben,
Blauschlapp und Rothschilt, haben sich verfliegen. Wiederbringer erhalten Belohnung bei **August Hahn.**

Zum Desinficiren
halte empfohlen:
rohe und gereinigte Carbonsäure, Carbolpulver, Chlorkalk, Eisenvitriol, Naphtalin zc.
J. Braun.

Nachruf!
Ihrem braven und treuen Mitmeister, Herrn **Stellmachermeister Karl Ludwig Rossbach,** rufen bei seinem Hinscheiden ein **Ruhe sanft!** in die Ewigkeit nach **Eibenstock. Die Schmiede- u. Stellmacher-Innung.**

Insektenpulverspizen
zur wirksamsten Verwendung von Insektenpulver und Zacherlin empfiehlt **J. Braun.**

Bei Husten und Heiserkeit,
Lufttröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krachen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. Alt-Reichenau, Th. Budde, Apoth. Allein ächt in der **Apothete in Eibenstock.**

Dank.
Für die uns beim Heimgange unseres theueren, unvergesslichen Entschlafenen, des Stellmachermeisters **Karl Ludwig Rossbach,** von allen Seiten dargebrachten Beweise wohlthuerender Theilnahme, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus. Besonders Dank aber Herrn Diac. Fischer für die erhebende Grabrede; Dank Herrn Doktor Fischau für seine unermüdblichen Bemühungen und allen Denen, die unsern lieben Entschlafenen durch die zahlreiche Begleitung die letzte Ehre erwiesen haben.
Eibenstock, 15. Juni 1890.
Die trauernde Familie Rossbach.
Die Freude verschwindet im Fluge der Zeit, Die Jahre verlaufen, es dauert kein Leib, Mein Streben war Arbeit und Freude Zu Hause im Familientreife.

Gras-Auction.
Die diesjährige Grasnutzung meiner an der **Wernesgrün-Rothentirchener Straße** gelegenen Wiesen (ca. 30 Scheffel) beabsichtige ich **Sonntag, den 22. Juni a. c.** von **Nachmittag 3 Uhr** an parzellenweise meistbietend zu verpachten.
Wernesgrün.
C. G. Männel.

Ein kleineres Logis
ist zu vermieten bei **Max Steinbach.**

Brause-Limonade-Bonbons
à Stück 10 Pfg.
bei **J. Braun.**

Rechnungs-Formulare
empfiehlt **E. Hannebohn.**

Gras-Auction.
Freitag, den 20. Juni, früh 8 Uhr soll die Grasnutzung der **Freihofwiese, Pfützenwiese, sowie Strobeltsberg und Spitzleithe** verpachtet werden. Zusammenkunft am **Freihof.**
Hammergut **Blauenthal.**
Dr. Reichel.

Streichfertig und trocken
Farben Möbel- u. Fußbodenlacke Farben
empfiehlt die **Drogen- u. Farbenhandlung von J. Braun.**

Fahrplan
der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.
Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,37	9,10	2,49	7,00
Burthardtsbf.	—	5,25	9,59	3,39	8,09
Zwönitz	—	6,04	10,43	4,19	8,53
Löhmitz	—	6,16	10,55	4,30	9,06
Aue [Ankunft]	—	6,35	11,16	4,49	9,27
Aue [Abfahrt]	—	6,51	11,35	4,57	9,45
Blauenthal	—	7,27	12,01	5,22	10,10
Wolfsgrün	—	7,35	12,08	5,28	10,16
Eibenstock	—	7,51	12,22	5,41	10,27
Schönheide	—	8,03	12,31	5,50	10,35
Wilschhaus	—	8,18	12,42	6,00	10,45
Rautentrang	—	8,28	12,50	6,08	10,53
Jägersgrün	4,45	8,39	1,01	6,18	10,59
Schöned	—	5,27	9,19	1,40	6,55
Zwote	—	5,40	9,32	1,53	7,09
Rackneufkirch.	6,10	10,00	2,22	7,36	—
Adorf	6,19	10,09	2,31	7,45	—

Rußschalen-Extrakt
zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich,** prämiirt Nürnberg 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.
Dr. Orfila's Haarfärbe-Rußöl, zugleich feines Haarlöl, beide à 70 Pf. nebst Anweisung bei **J. Braun in Eibenstock.**

Weißer Terpentin-Schmierseife
vom Seifenfabrikant Schmidt in Döbeln ist jeder Hausfrau zum Einweichen der Wäsche hiermit bestens empfohlen. Garantiert rein und unschädlich, wäscht sie viel leichter und reiner und man erzielt ohne Weiche die weißeste Wäsche. Preis pr. Pfund 30 Pf. Niederlagen: **Hermann Pöhland, G. Emil Tittel, C. W. Friedrich, Bernh. Löscher.**

Tambourirarbeit
giebt aus **H. Meissner, Schulstraße.**

Dr. Richter's electromotorische Zahnhalsbänder, um Andern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei **E. Hannebohn.**

CHOCOLADE
Lobek & Co.
DRESDEN
CACAO

Zu haben bei **J. Braun.**

Augenheilstalt
von **Dr. Fraenkel, Chemnitz,**
Am Hauptbahnhof, Albertstraße 1c.

Sticker-Gesuch.
Sofort an 3/4 Maschine ein eigensinniger und exakter **Sandschuh-Sticker** nach auswärts gesucht. Reisekosten werden vergütet. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Flüssigen Crystalleim
zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Ritten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wappe** zc., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, empfiehlt **E. Hannebohn.**
Oesterreich. Banknoten 1 Mark 73,00 Pf.

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,18	8,00	1,21	6,15
Rackneufkirchen	—	4,32	8,20	1,35	6,34
Zwota	—	5,01	8,49	1,59	7,04
Schöned	—	5,35	9,16	2,28	7,31
Jägersgrün	—	6,20	9,52	3,08	8,07
Rautentrang	—	6,29	9,59	3,16	8,14
Wilschhaus	—	6,38	10,07	3,24	8,22
Schönheide	—	6,56	10,20	3,40	8,35
Eibenstock	—	7,09	10,29	3,51	8,45
Wolfsgrün	—	7,22	10,39	4,02	8,55
Blauenthal	—	7,28	10,45	4,08	9,01
Aue [Ankunft]	—	7,56	11,09	4,36	9,25
Aue [Abfahrt]	5,22	8,43	11,17	4,50	—
Zwönitz	5,46	9,17	11,40	5,13	—
Burthardtsbf.	6,05	9,46	11,57	5,36	—
Chemnitz	6,44	10,34	12,37	6,23	—
Chemnitz	7,29	11,90	1,23	7,18	—

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Früh 6 Uhr 40 R. nach Chemnitz u. Adorf.
10 * * * Chemnitz.
Mittags 11 * * * Adorf.
Nachm. 3 * 20 * * Chemnitz.
5 * 10 * * Adorf.
Abends 8 * * * Aue resp. Chemn.
9 * 50 * * Jägersgrün.